

Göttinger Rundbrief 2019

1. Halbjahr Informationen der
BUND Kreisgruppe Göttingen

JHV AM 21. MÄRZ 2019 – dieses Jahr mit Wahlen

Themen:

- Kohle und Klima
- Baumschutz
- regionale Landwirtschaft
- Bio-Brotbox
- Kindergruppen



KURZ & BÜNDIG

OFFENES TREFFEN

Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr findet in unserer Geschäftsstelle das „Offene Treffen“ statt. Herzlich eingeladen sind alle, die sich über die Arbeit des BUND und seine Mitmachaktionen informieren möchten.

AKTIV FÜR DEN BUND GÖTTINGEN

Die BUND Kreisgruppe sucht Unterstützung für ihre Arbeitskreise. Mitmachen lohnt sich! Neue Erfahrungen, nette Menschen, interessante Themen und viel Natur warten auf alle Aktiven.

VERNETZT

Die BUND Kreisgruppe Göttingen ist seit dessen Gründung Mitglied im Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum e. V. (GUNZ). Hier vernetzen, unterstützen und ergänzen sich Göttinger Verbände aus verschiedenen Bereichen des Umwelt- und Naturschutzes.

FACEBOOK

Der BUND Göttingen ist auch auf Facebook vertreten. Hier sind aktuelle Aktionen und Themen der Kreisgruppe zu finden. Einfach mal vorbeischaun und „Daumen hoch“.



Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf. Teilen Sie uns Ihre Adresse mit und wir schicken Ihnen unseren Newsletter und Veranstaltungshinweise zu!

IHR WEG ZU UNS!



BUND Göttingen
mail@bund-goettingen.de
www.bund-goettingen.de
Geiststraße 2
37073 Göttingen

0551/56156
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10:00–12:00 Uhr,
Do 17:30–18:00 Uhr
sowie nach Absprache

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten noch nachträglich ein frohes und gesundes neues Jahr 2019.

Nun heißt es auch wieder im 41. Jahr der BUND Kreisgruppe Göttingen, sich motiviert und engagiert für den Umwelt- und Naturschutz einzusetzen. Hierbei freuen wir uns natürlich auch Sie wieder an unserer Seite zu wissen!

„Dauerbrenner“ werden sicherlich auch in diesem Jahr die Stärkung der bäuerlichen Landwirtschaft, sowie der Klimaschutz und Kohleausstieg sein. Wir kämpfen und handeln weiter, die Politik muss nachziehen!

Denn letztlich sind wir doch alle daran interessiert, unsere Erde auch für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten.

Damit auch die Kinder der Kinder künftig zum Jahresbeginn auf eine Zukunft ohne „Böller und Raketen“ schauen können. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, ist daher für die Kreisgruppe ein zentrales Thema. Hier setzt die Kreisgruppe z.B. mit seinen Kindergruppen an und hofft auf diese Weise auch die Erwachsenen zu erreichen. Denn nicht nur die Kinder, sondern alle sollten sich über die Auswirkungen unseres Handelns in der globalisierten Welt bewusst sein.

Man kann stundenlang über BNE referieren – besser: Nutzen Sie einfach die Möglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, informieren Sie sich über nachhaltiges Handeln im persönlichen Umfeld.

Der neue Rundbrief in Ihrer Hand informiert über unsere aktuellsten Themen und kann damit vielleicht schon Anregung für Ihre persönliche BNE sein.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen,

Aaron Schad, B.Sc.
(erweiterter Vorstand KG Göttingen)

Kohle und Klima

In den letzten Monaten gab es ein Thema, das Menschen jeden Alters und aus allen Regionen Deutschlands bewegt hat: die Braunkohle. Auch wir haben uns mit diesem Thema befasst und uns in der Mobilisierung gegen den Kohleabbau und für einen besseren Klimaschutz stark gemacht.

Der Klimawandel ist da

In diesem Jahr kam vieles zusammen. Wir hatten einen so heißen und trockenen Sommer, dass selbst bei uns die Auswirkungen und Folgen des Klimawandels greifbar wurden. Das sonst oft so abstrakte Thema ist definitiv vor unserer Haustür angekommen. Selbst größte Klimawandel-Zweifler können nun nicht mehr leugnen, dass eine Veränderung notwendig ist!

Kohle stoppen - Klimaschutz jetzt!

Im Herbst begann dann die Räumung der Baumhäuser im Hambacher Wald und die Besetzer*innen wurden mit ihrem Waldstück deutschlandweit bekannt und bekamen ungeahnte Unterstützung. Um das auszudrücken und sich für einen Wandel der Klimapolitik einzusetzen, kamen am 6. Oktober 2018 so viele Menschen wie nie zuvor zusammen und demonstrierten gemeinsam gegen Kohle und für den Klimaschutz. Kein Wald, kein Feld, kein Dorf soll mehr der klimaschädlichen Braunkohle zum Opfer fallen!



Der Protest wächst

Während die Weltklimakonferenz stattfindet, die Kohlekommission über den Ausstieg entscheidet und Deutschland seine Klimaziele verfehlt, wächst der Protest. Auch in Göttingen gab es eine Kundgebung zum Thema Kohle mit Redebeiträgen von lokalen Vereinen und Initiativen. Einige Aktive unserer Kreisgruppe haben sich dort eingebracht und auch mit einem Redebeitrag von Karolin Prött war der BUND Göttingen vertreten.

Am 01. Dezember – zum Auftakt der Weltklimakonferenz 2018 in Katowice 02.-14.12. – fanden zeitgleich Große-



monstrationen in Köln und Berlin statt. Viele Menschen haben ihren Stromanbieter gewechselt und beziehen nun Ökostrom. Jede und jeder Einzelne ist wichtig, denn wir brauchen eine große Diversität an Menschen und an Protesten!

Was tun?

Noch haben wir eine Chance, die Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, doch die Zeit ist knapp. Was wir nun brauchen sind radikale Veränderungen in den Bereichen Energie, Landwirtschaft, Industrie und Mobilität. Ein rascher Ausstieg aus der Kohle ist das einfachste Mittel, um möglichst schnell viel CO2 einzusparen.

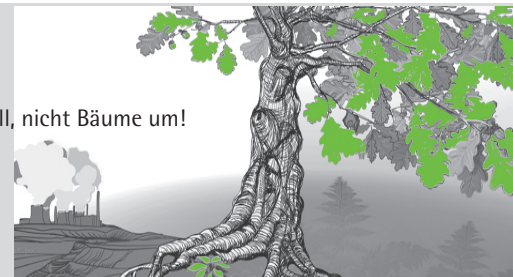
Darüber hinaus muss unser Energieverbrauch drastisch sinken. Zwei Drittel der eingesetzten Energie gehen bei der Stromproduktion als Abwärme in Flüsse und Atmosphäre verloren. Durch die Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung ließe sich Energie effizienter nutzen. Auch durch energetisch sinnvolle Gebäudesanierungen würde viel Energie eingespart werden. Und es gibt noch so viele Dächer, auf denen Solaranlagen Platz finden könnten. Die Technologien sind da, aber es fehlt oft am politischen Wille zur flächendeckenden Umsetzung.

Und auch wir selbst müssen unseren persönlichen Energieverbrauch hinterfragen und begrenzen. Wir müssen uns fragen, in was für einer Zukunft wir leben wollen und wie wir sie selbst gestalten können. Dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit Spaß machen kann, zeigen all die Menschen, die sich auf so motivierte, diverse und ermutigende Art dafür einsetzen. Wir alle zusammen können viel bewegen. Es ist Zeit zu handeln – für die Politik, aber auch für jede und jeden Einzelnen von uns.

Ansprechpartnerin: *Karolin Prött*

BUND Online-Apell senden:

Legt Kraftwerke still, nicht Bäume um!



BUND Ökotipps

Unter den Ökotipps des Bundesverbandes finden sie Tipps und Tricks, wie Sie ihren Alltag klimafreundlicher gestalten können. Von der „Kleinen Lampenkunde“ bis zur „Besseren Suchmaschine“ u.v.m.

Baumschutz

Bäume haben viele wichtige Funktionen: Sie bieten Lebensraum und Nahrungsquellen für Tiere, verbessern die Luftqualität durch die Aufnahme von Feinstaub und durch die Umwandlung von CO₂ in Sauerstoff und nicht zuletzt gestalten sie das Stadtbild auf unersetzbare Weise.

Standfest wie ein Baum?

Bäume sind stumme Begleiter in unserer Stadt und fördern das Wohlbefinden aller Stadtbewohner. Doch wenn ein Ast abbricht oder ein Sturm einen Baum umwirft, bringt das Gefahren mit sich.

Um die Verkehrssicherheit trotz Bäumen im Göttinger Stadtgebiet zu gewährleisten, werden die etwa 37.000 städtischen Bäume regelmäßig vom Fachdienst Grünflächen auf ihren Gesundheitszustand hin überprüft. Denn trotz der wichtigen Funktion der Bäume, geht die Sicherheit von Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und anderen Verkehrsteilnehmer*innen vor.

Wussten Sie schon:

Im Stadtrecht Göttingens ist seit 1993 die so genannte Baumschutzsatzung verankert, um „das Orts- und Landschaftsbild zu erhalten, zu beleben und zu gliedern, zur Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes beizutragen und das Stadtklima zu verbessern“.

Jährliche Fällliste

Alle Bäume, deren Standsicherheit nach der Begutachtung nicht mehr gewährleistet scheint, müssen weichen und werden in eine Liste zur baldigen Fällung eingetragen. Die so erstellte Fällliste wird dann 1x im

Pilzbefall an einer Esche (*Fraxinus excelsior*), auch durch die Fruchtkörper des Zottigen Schillerporling (*Inonotus hispidus*) sichtbar.

Foto © Sabine Becker

Was lebt in unserer Stadt?

Wo die einen schlicht lästiges Unkraut sehen, meinen andere die Biodiversität der Stadt zu erkennen. Jenseits dessen ist die Vegetation der Stadt ein spannendes Phänomen, an dem Kenner Vieles erkennen können ...

Kranker Baum und dann?



Gestaltanomalien, schlechte Vitalität und Pilze sind mögliche Merkmale, eines kranken Baumes. Doch viele Krankheiten sind äußerlich nicht zu sehen. Sie werden erst mit Spezialgeräten oder nach dem Fällen sichtbar.

Wenn möglich, werden nur kranke Bestandteile entnommen, um den Rest des Baumes zu erhalten.



Sollte jedoch eine vollständige Fällung unumgänglich sein, muss für angemessene Ersatzpflanzungen gesorgt werden.



Ideal ist, wenn der Baum auch nach seinem Tod einen Nutzen hat. Daher bleiben teilweise Stämme oder Stümpfe als Habitat etwa für Insekten und Vögel stehen. Das ist jedoch nicht immer möglich.

Foto © Sabine Becker

Jahr mit dem Arbeitskreis Baumschutz vom BUND besprochen. Wir beraten dabei mit der Stadt über Erhaltungsmaßnahmen, Neupflanzungen oder das Stehenlassen von Totholz als Lebensraum für Tiere, wobei von allen Seiten um den Erhalt jeden Baumes gerungen wird.

Auch der vielfältige Baumbestand auf dem Göttinger Stadtfriedhof unterliegt der Kontrolle auf Verkehrssicherheit. Die parkartige Anlage beherbergt viele städtische Bäume und ist ein positives Beispiel des Baumbestandes und seiner Pflege in Göttingen. Ein Rundgang über den interessanten Baumlehrpfad empfiehlt sich als sehr lohnenswert.

Ansprechpartnerinnen: *Sabine Becker und Almuth Rorig*

Exkursion Stadtnatur in Göttingen

Wir kommen der ‚Ruderalvegetation‘ und ihren Informationen auf die Spur! Erkunden Sie mit:

Samstag 22. Juni 2019

Start: **Heinz-Erhardt-Platz**
mit **Bernd Gehlken**



Ein Acker vor dem Rathaus?

Der Weizen wiegt sich sanft in einer lauen Sommerbriese. Sie trägt den Geruch von warmem Ackerboden und den Gesang der Feldlerche durch die Innenstadt. Daneben stehen Sie, auf dem Heimweg von der Arbeit. Bei dem Gedanken an das leckere Brot, das bald aus dem Mehl des Weizens gebacken wird, spüren Sie Vorfreude aufsteigen und leise knurrt ihre Magen.

Ein Teil der Stadt oder das Rätsel um die „lila Kuh“?

Eine faszinierende Idee: Bauernhöfe, integriert in die Göttinger Stadtstruktur! Kürzer könnten die Versorgungswege kaum sein und – ob klein, ob groß – man hätte Einblick in die Arbeit der Landwirtschaft, womit allein schon das Rätseln um „lila Kühe“ beendet wäre...

Immerhin haben wir innerhalb der Stadtgrenzen bereits Landwirtschaft, die gut zu erreichen ist und dabei auch Naherholung bietet. Fast rund um die Stadt zieht sich entlang unserer Wohn- und Gewerbegebiete dieser Agrargürtel. Schön, wenn es denn so bliebe!

Es wird eng...

Es wird allerdings eng im Agrargürtel: kommunale Bauplanungen drängen hinein, zudem wurden und werden manche Ackerfläche für „Forschung und Lehre“ als Versuchsflächen den Landwirten „mal eben“ entzogen oder neue Institute aus unter Landschaftschutz stehenden Flächen gestampft.



Wie lange bleiben uns die Landwirtschaft und Landschaft in der südlichen Feldmark von Göttingen noch erhalten?

Was tun?

Wenn wir uns eine ortsnahe Landwirtschaft bewahren wollen, dann sind die Bauern nur mit Planungssicherheit und Wertschätzung zu halten. Bei Beratungen zum Grün-

Unsere Landwirtschaft liegt Ihnen am Herzen?

Dann fahren Sie zur „Wir haben es satt!“-Demo in Berlin. Weil Essen politisch ist und wir Bauernhöfe, keine Agrarfabriken wollen!

Samstag 19. Januar 2019

Fahrt mit dem BUND-Bus: Gö - Berlin - Gö



gürtel in der südlichen Göttinger Feldmark haben sich die Landwirte zugunsten des Naturschutzes und der Naherholung offen und kooperativ gezeigt. Zudem setzen sie in der Bewirtschaftung ihrer Flächen seit Jahren Anbau- und Düngeempfehlungen zum Schutz des Grundwassers um und nebenbei liefern sie stadtnah einen Beitrag für unsere Lebensmittel. Aber was bietet die Stadt den Landwirten?

Es braucht mehr Anerkennung für die bäuerlichen Familienbetriebe, es braucht neue, vor allem längere Pachtverträge, es braucht mehr kommunale Werbung für die stadtnahe Landwirtschaft z.B. durch Förderung hofnaher Informationstafeln und Unterstützung bei ökologisch orientierten Betriebsumstellungen oder bei der Hofnachfolge. So kann urbane Landwirtschaft gelingen!

Ansprechpartner: *Hermann Merkord*

Meine Landwirtschaft — eine Genussfahrt! —

Sie wollen nicht nur davon träumen, sondern sehen, anfassen und schmecken, was die Landwirtschaft um Göttingen so alles kann? Dann fahren Sie mit auf unsere Genussfahrt.

2019 bieten wir wieder Genussfahrten an und freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.



Termine und Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle und rechtzeitig über unsere Homepage und Newsletter.



Bio-Brotbox Göttingen

Wussten Sie, dass täglich etwa ein Fünftel der Schulkinder in Deutschland kein (gesundes) Frühstück zu sich nimmt? ¹ Auf diesen Umstand macht die Aktion "Bio-Brotbox" aufmerksam und schenkt daher jedes Jahr Erstklässler*innen in Deutschland eine Brotbox mit einem gesunden Frühstück aus Biolebensmitteln.

Angepackt und eingepackt

Wie in den Jahren zuvor hat sich die BUND Kreisgruppe auch 2018 an der Aktion für Göttingen beteiligt. Bei den Bio-Brotbox-Aktionen wird Erstklässlern zur Einschulung eine wieder verwendbare Frühstücks-Dose mit Inhalten aus ökologischer Landwirtschaft überreicht.

Der BUND Göttingen unterstützt die Initiative und hilft tatkräftig beim Einpacken der Brotboxen. Am 28.08.2018 haben sich deshalb mehrere Aktive des BUND mit DHL-Mitarbeiterinnen sowie dem lokalen Aktionsorganisator im DHL-Zentrum getroffen und ordentlich angepackt.



Die Brotboxen wurden anschließend an einer ausgewählten Schule des Landkreises in einer symbolischen Feier an die angehenden Schüler*innen übergeben.

Inhalt der Brotbox waren in diesem Jahr neben Obst auch Vollkornbrot, Aufstrich, Tee und Müsli, die teils aus regionaler Produktion stammten.

Ansprechpartnerin: *Michelle Rodzic*



¹ Quelle: Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. – kurz BVPg

BUND Kindergruppen

Seit vielen Jahren gibt es bei der BUND Kreisgruppe Göttingen, mitgetragen von der Biologischen Schutzgemeinschaft Göttingen e.V. (BSG), auch ein umweltpädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche.

Ab in die Natur, etwas lernen

Die „Naturforscher“ und „Junior Ranger“ konnten auch im letzten halben Jahr eine Menge erleben und lernen:

Im April wurden Frühlingsblüher im Wald per Foto eingefangen und beim Jubiläum des BUND ausgestellt. Der Käsehof Landolfshausen bot einen spannenden Tag unter Ziegen und Schafen, die nicht nur süß sind, sondern auch noch leckere Milch geben.



An der Leineau wurden Artenvielfalten in Wasser und Wiese entdeckt und die Kinder konnten erfreut feststellen, dass die Blühwiese am Kieseersee viele Bienen beherbergt. Im August

Kindergruppen

Die „Naturforscher“ (7-10 Jahre) erkunden spielerisch die Natur und verschiedene Themen rund um ein nachhaltiges Leben.

Die „Junior Ranger“ (10 – 14 Jahre) können sich sogar aktiv in die Planung und thematische Ausrichtung der Treffen einbringen und mitgestalten.

Treffen ist einmal im Monat.

wurde ein Beitrag zu den Klimaschutztagen gebaut und der September bot Raum für eine herbstliche Walderkundung. Mit viel Lärm machten wir außerdem im November die Göttinger auf den Klimaschutz aufmerksam. Vielen Dank an alle Helfer*innen!



Ob beim Rätseln im Wald oder dem Bau einer Hütte mit Dachbegrünung, selbstgemacht lässt es sich am besten merken.



Ansprechpartnerin: *Katarina Fiedler*

Neue Gesichter ...

Neues Gesicht... Michelle Rodzisz



©privat

Ich bin Softwareentwicklerin und habe von berufs wegen eigentlich gar nichts mit Naturschutz am Hut. Dennoch liegen mir Nachhaltigkeit und Umweltschutz am Herzen – und wo lässt sich besser anfangen als in der unmittelbaren Umgebung? Deswegen möchte ich dazu beitragen, meine Wahlheimat in puncto Umwelt- und Naturschutz ein kleines

bisschen besser machen, indem ich in der Kreisgruppe anpacke, wo ich gerade kann. Besonders interessieren mich dabei die Themenbereiche Verkehr, Müll(vermeidung) und die Stadt als Lebensraum.

Neues Gesicht... Katarina Fiedler:

Ich mache mein FÖJ beim BUND, weil mich Natur- und Umweltschutz schon immer interessiert haben. Ich möchte meinen Horizont in alle Richtungen erweitern und nebenbei aktiv in verschiedenen Projekten mitwirken. Derzeit stehen für mich Plastikvermeidung und die kommende Europawahl im Mittelpunkt. Das alles bietet der BUND und ich freue mich auf die Erlebnisse mit den Kindergruppen und den Aktiven!



©privat

Werde auch du aktiv und bewege etwas!

Du möchtest dich beim BUND beteiligen? Gerne, hier ist für jede*n etwas dabei. Ob regelmäßig oder spontan in Projekten, wir freuen uns auf dich!

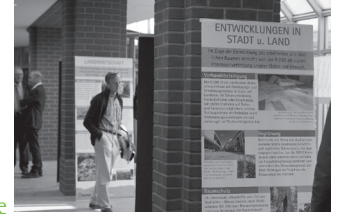
Interesse?

Dann komm einfach vorbei oder besuch uns im Internet unter www.bund-goettingen.de

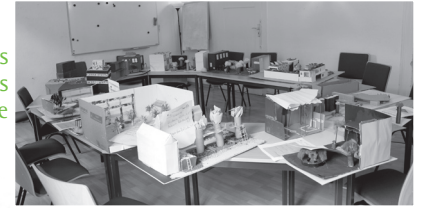
Einblicke 2018



40 Jahre BUND Kreisgruppe Göttingen und Eröffnung unserer neuen Ausstellung



Modelle des Schulwettbewerbs Grün(T)räume



Exkursionen, etwa am GEO-Tag der Artenvielfalt im Kerstlingeröder Feld



Infostände zu diversen Themen, u.a. „Wildkatze“ sowie „Kohle und Klima“



Vom Rindfleisch, über Erdbeeren bis zum Käse – unsere Genussfahrten 2018



Termine 1. Halbjahr 2019

- Sa 19.01. 06:30 Uhr Fahrt zur „Wir haben es satt“-Demo in Berlin. Fahrkarten ab sofort in unserer Geschäftsstelle und im Roten Buchladen.
- Sa 23.02. 10–13 Uhr Kindergruppentreffen mit Rallye durch den Stadtwald. Bitte anmelden!
- Do 21.03. 18:00 Uhr Jahreshauptversammlung. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem Einleger.
- Sa 30.03. 10–13 Uhr Kindergruppentreffen: Erstelle dein Naturtagebuch - Teil 1. Bitte anmelden!
- Sa 06.04 10–13 Uhr Kindergruppentreffen: Erstelle dein Naturtagebuch - Teil 2. Bitte anmelden!
- Sa 22.06. Exkursion „Stadtnatur in Göttingen“ mit Bernd Gehlken. Start: Heinz-Erhard-Platz.

Regelmäßige Termine

- jeden Donnerstag, 17:30–18:00 Uhr „Offenes Treffen“ - Infos zu Projekten und Aktionen. BUND Geschäftsstelle.
- i.d.R. am 3. Sa. im Monat 10–13 Uhr Treffen der „Naturforscher“ und „Junior Ranger“ mit Anmeldung. Ort wechselnd.
- jeden Mittwoch, 19:30 Uhr Treffen der BUNDjugend Göttingen, für Jugendliche ab 14 Jahren. GUNZ, 1. OG.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag von 17:30 bis 18:00 Uhr oder nach Absprache

Bankverbindung / Spendenkonto:
Sparkasse Göttingen

IBAN: DE36 2605 0001 0000 5123 68 BIC: NOLADE 21 GOE

Die Arbeit der Kreisgruppe Göttingen ist als gemeinnützig anerkannt.
Ihre Spende dient damit gemeinnützigen Zwecken und ist deshalb steuerlich absetzbar. Dies bescheinigen wir Ihnen gern!

Impressum

Der Göttinger Rundbrief ist eine Veröffentlichung der BUND Kreisgruppe Göttingen für ihre Mitglieder. Die Verteilung an Mitglieder erfolgt kostenlos. Weitere Exemplare sind in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland,
Landesverband Nds. e.V., Kreisgruppe Göttingen

Anschrift: Geiststraße 2, 37073 Göttingen
Telefon: (0551) 5 61 56
E-Mail: mail@bund-goettingen.de
Internet: www.bund-goettingen.de

Redaktion: Hermann Merkord Layout: Ricarda Prüßner Druck: Fa. Pachnicke
Fotos: © BUND Göttingen, soweit nicht anders beschriftet.

Januar 2019, Auflage 1500, gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Eintreten für den Naturschutz!

*Ihre Mitgliedschaft verleiht unserer Stimme Gewicht und sichert unsere Arbeit finanziell.
Danke, dass Sie dabei sind!*

Mitglieder und Aktive sind das Herz des BUND! Sie kennen jemanden der Mitglied werden möchte? Mit dem rücksichtigen Antrag ist das Beitreten schnell und einfach erledigt.



Bitte wenden!



Eintreten für den Naturschutz!

Einfach den nachfolgenden Antrag ausfüllen, heraustrennen und versenden oder in unserer Geschäftsstelle (Geiststraße 2) abgeben.



Geworben durch:

**BUND-Kreisgruppe
Göttingen**

Bitte per Post senden an:

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e. V. (BUND)
– Landesverband Niedersachsen –
Mitgliederbetreuung
Goebenstraße 3a
D-30161 Hannover

Mit meiner Unterschrift werde ich Mitglied im BUND (BV) und genehmige besagten Betrag von genanntem Konto einzuziehen. Ich kann meine Mitgliedschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Gläubiger-ID: DE34 2200 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im BV werden Sie regelmäßig Mitglied in dem Landesverband Ihres Wohnsitzes.
DATENSCHUTZHINWEIS: Der BUND (BV) erhebt und verarbeitet Ihre Daten gem. Art.6 Abs. 1 lit. f DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten für werbliche Zwecke erfolgt gem. Art.6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Einer solchen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Weitere Informationen erhalten sie unter:
www.bund-goettingen.de/datenschutz/

Ja, ich möchte Mitglied des BUND werden!

Ich wähle folgenden Jahresbeitrag:

- Einzelmitglied (Betrag ab 60,-€ _____)
 Ermäßigt (Betrag ab 24,- € _____)
 Familie (Betrag ab 72,-€ _____)
 Lebenszeitmitglied (1x ab 1.500,-€ _____)

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer / Handy _____

Bitte ziehen Sie den Beitrag ab dem _____

- monatlich 1/4-jährlich 1/2-jährlich jährlich

bis auf Wiederruf von meinem Konto ein.

Kontoinhaber/in _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Unterschrift _____

